Profectis
Technischer Kundendienst
QUELLE.

Serviceunterlage

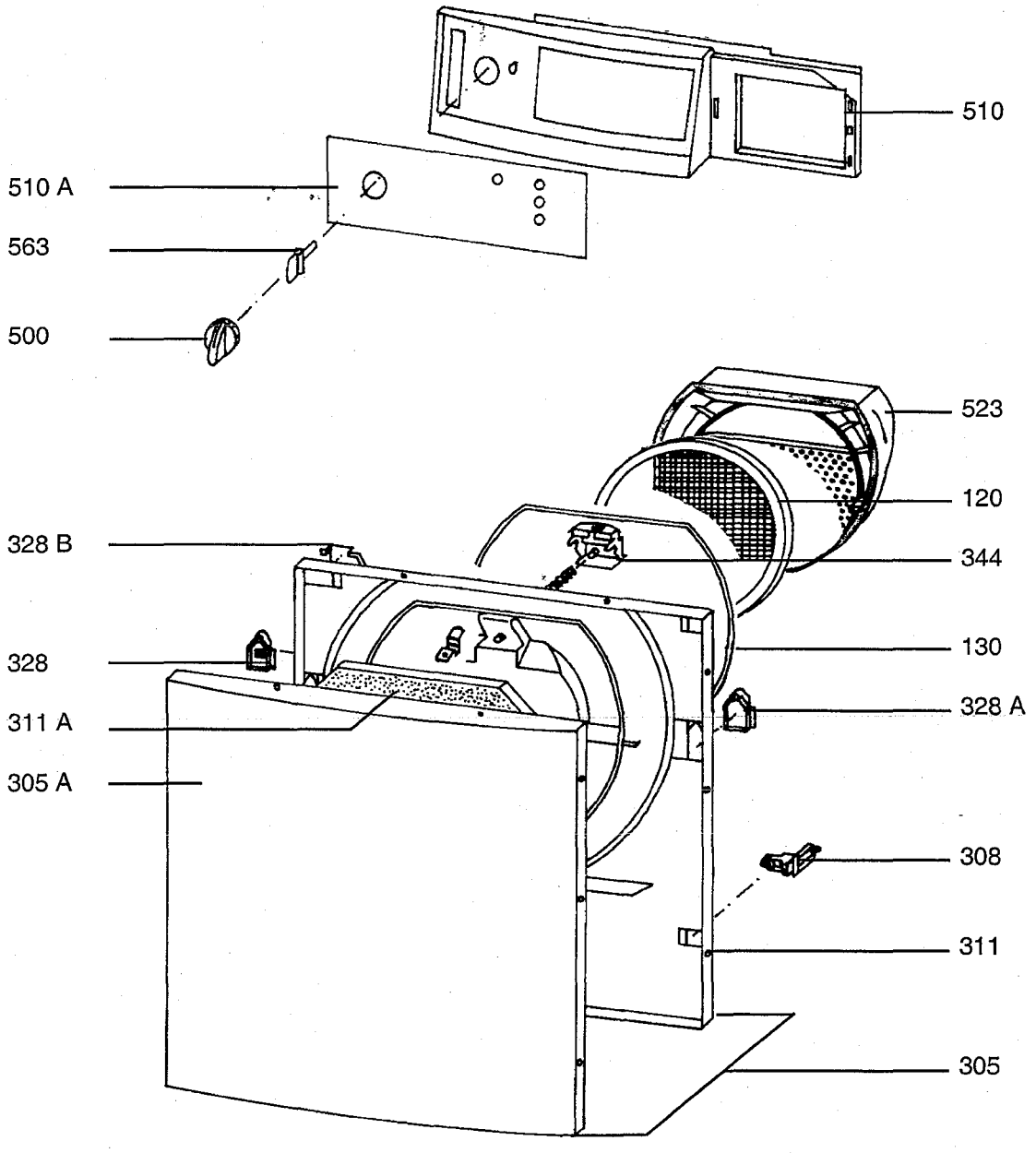
Produkt-Nr.:
640.670-6
Typ/Privileg-Nr.:
LTH57720

Wäschetrockner

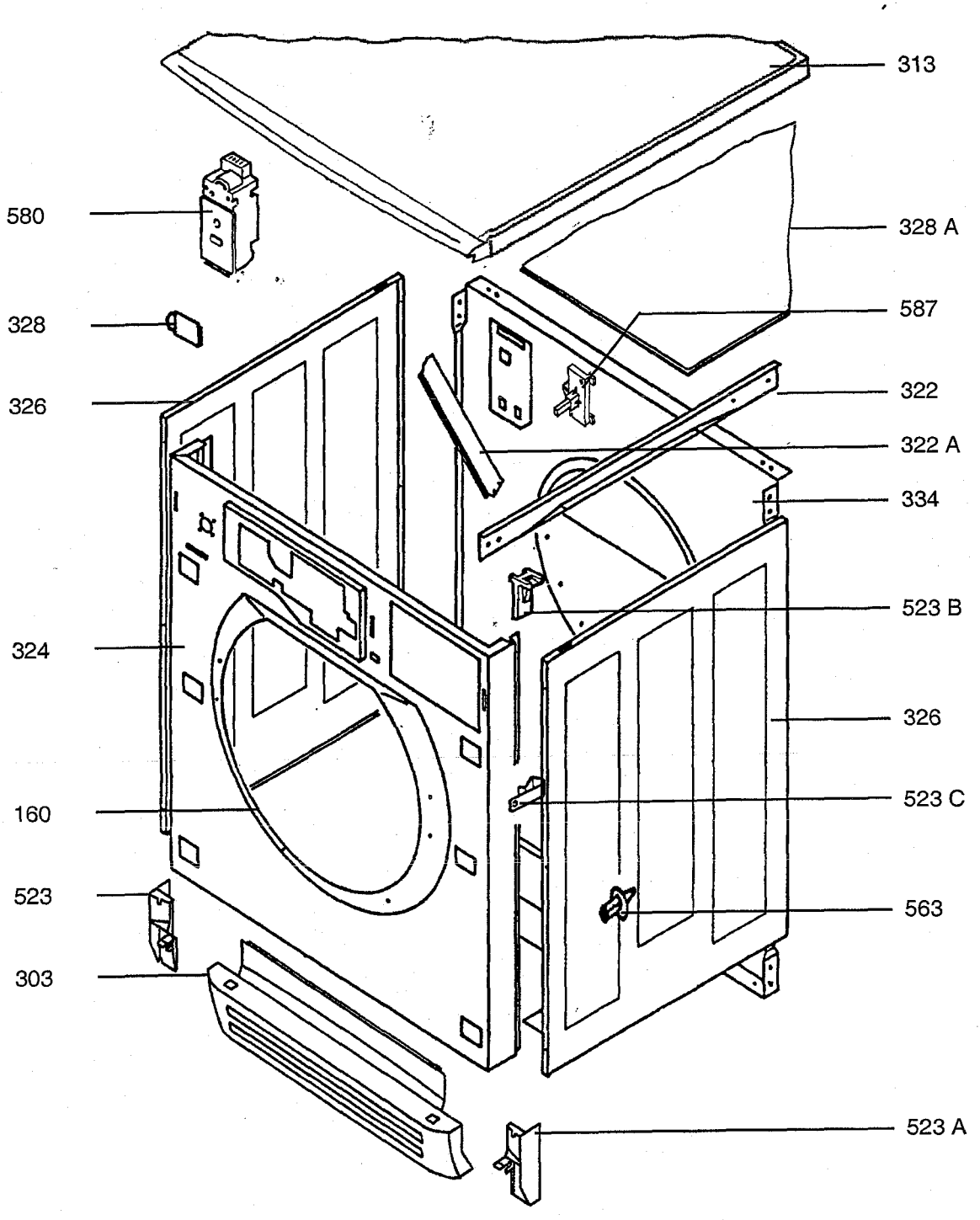
```
UTS-Nr.:          999          QUELLE
Best.Nr.:         6406706/01
Ger.Bez.:         WAESCHETROCKNER

GKz:                    G  GERAET
WGT:                    376  TROCKENAUTOMATEN
Ditec Produktgruppe:    T  TROCKNEN
Klassierung:            TRO  TROCKNER U. ZUBEHOER
Type/Privileg/Universum.Nr LTH57720
Herstellertyp              916014179
Beschreibung               LAVATHERM57720
VK-Preis: 599.95

Serviceart:              1
Garantie fuer Kunden  24 Monate
Sondervereinbarungen:  0  SIEHE SERVICEART

Garantiereparatur      0004063  PROFECTIS GMBH
Sondervereinbarungen:        0  SIEHE SERVICEART

--------------------------------------------------------------------------------
Katalog                                          Seite
  Erst  035 SONDERKATALOGE H/W 2003               0000
  Letzt 045 SONDERKATALOGE H/W 2004               0000

--------------------------------------------------------------------------------
Geraete Info:
  SERVICE-MANUAL: 599512147

--------------------------------------------------------------------------------
Technische Daten:

--------------------------------------------------------------------------------
Fehler:

--------------------------------------------------------------------------------
```


Nachdruck nicht gestattet
Änderungen vorbehalten

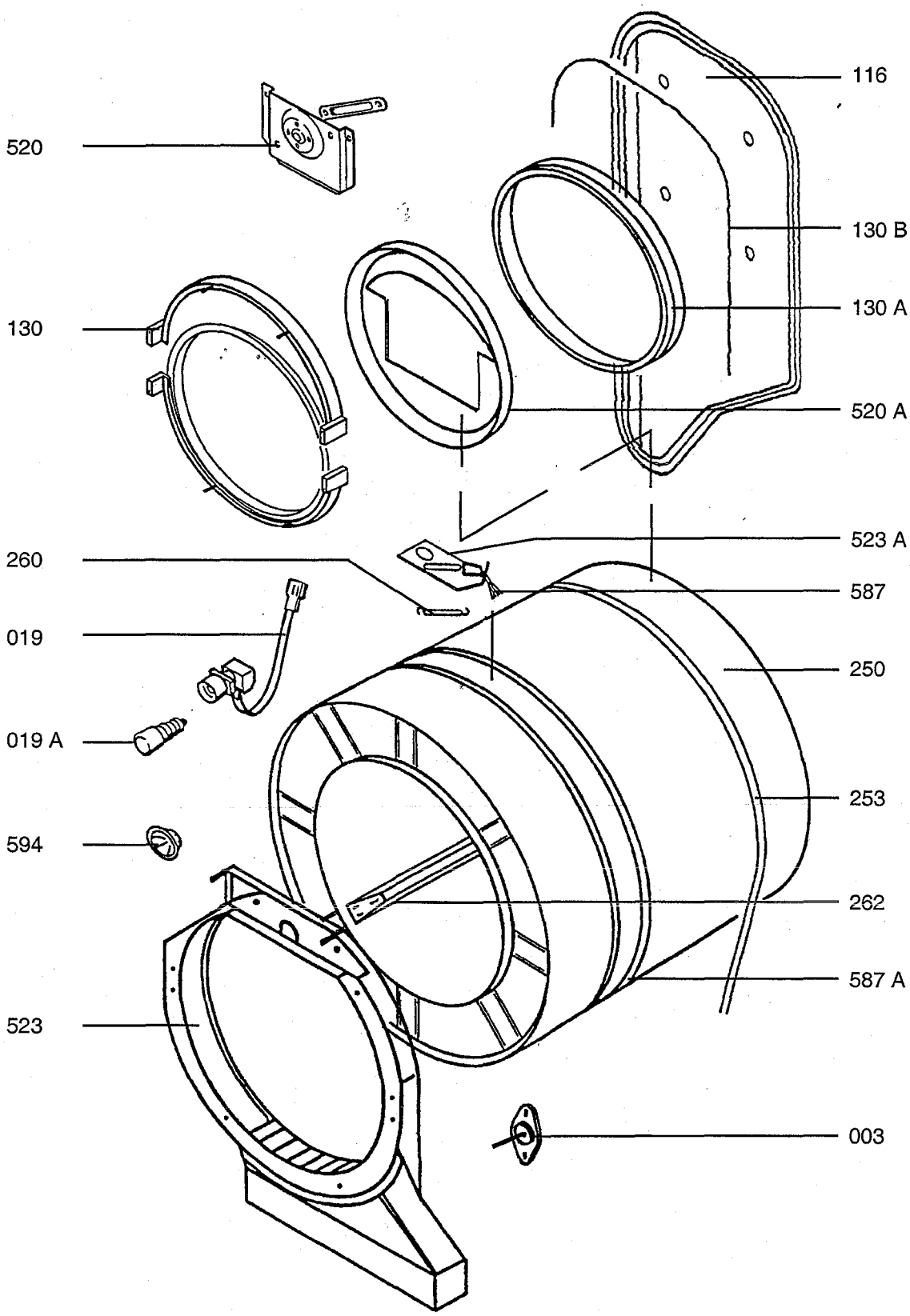
Baugruppe 1


510
510 A
563
500
523
120
328 B
344
130
328
328 A
311 A
305 A
308
311
305

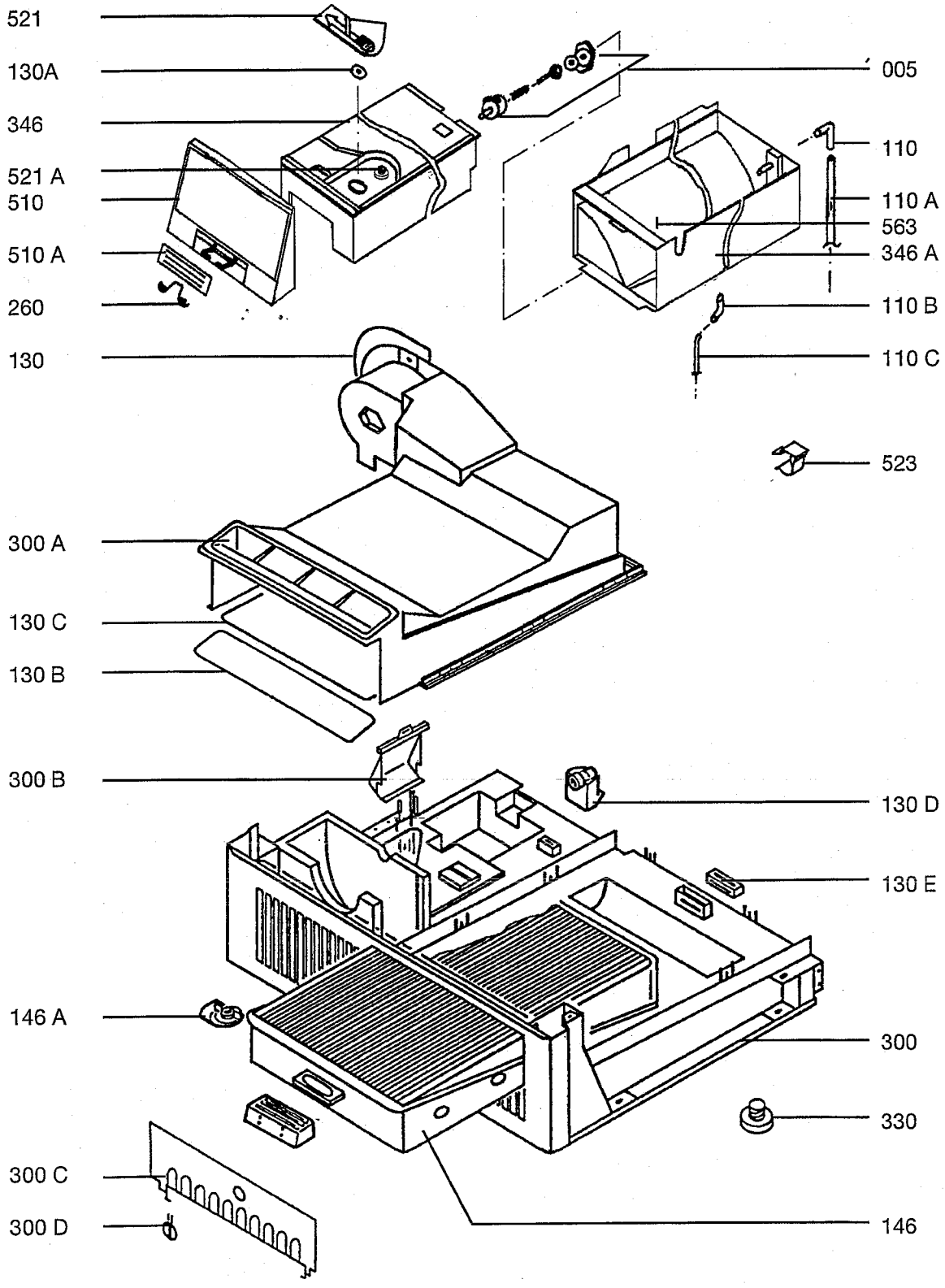
Baugruppe 2


313
580
328 A
328
587
326
322
322 A
334
523 B
324
326
160
523 C
523
563
303
523 A

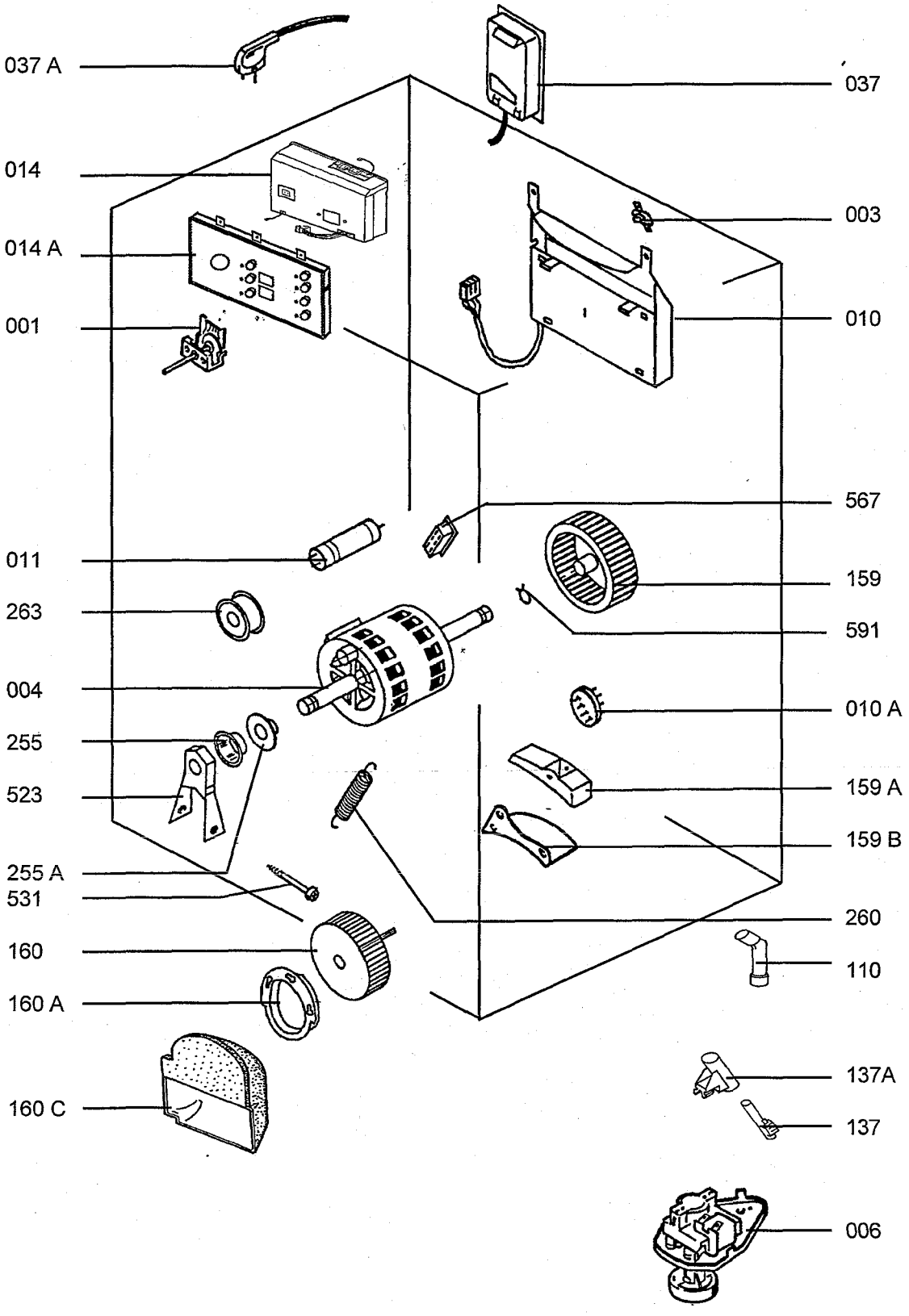
Baugruppe 3

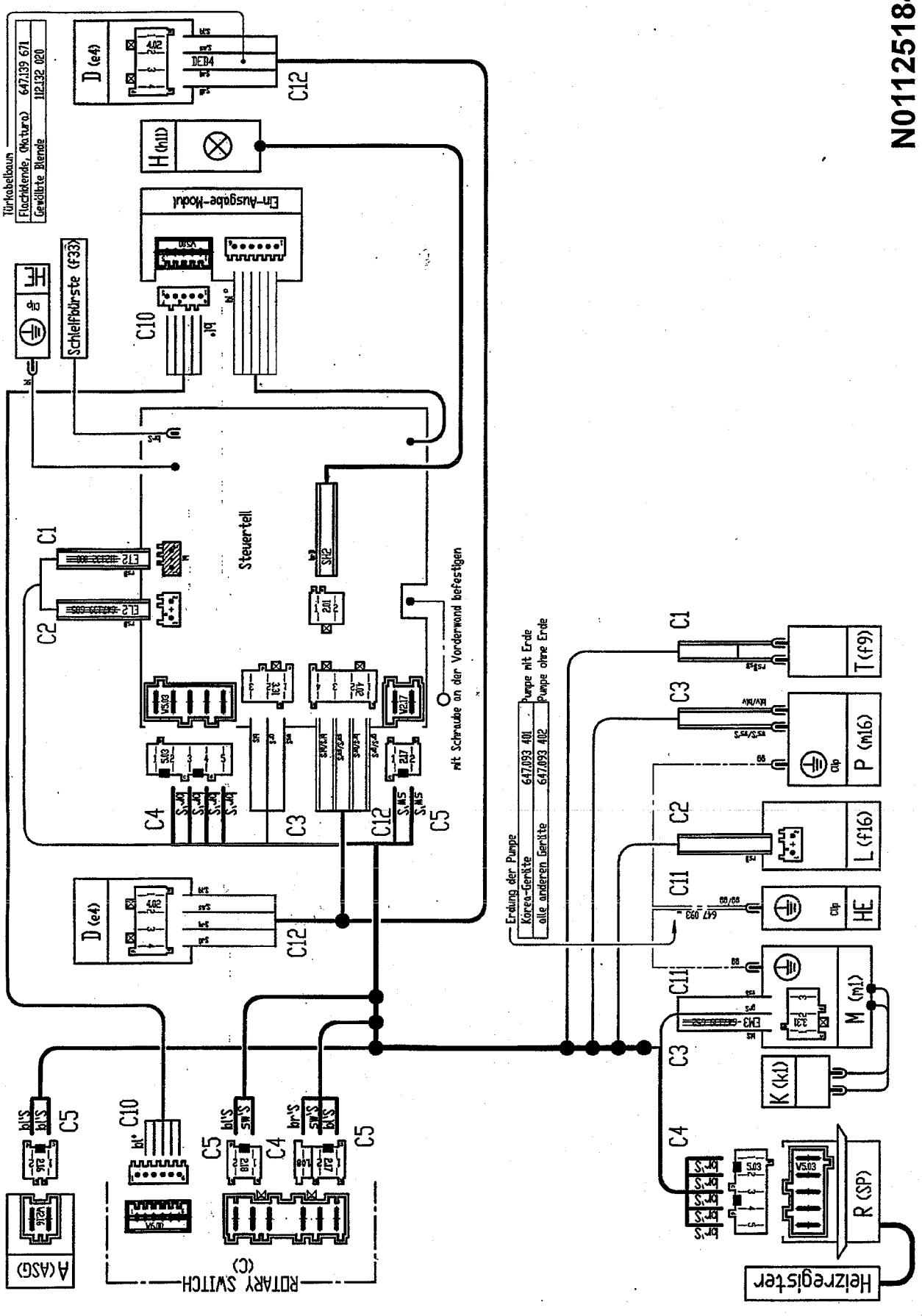

116
520
130 B
130
130 A
520 A
523 A
260
587
019
250
019 A
253
594
262
587 A
523
003

Baugruppe 4


521
130A
346
521 A
510
510 A
260
130
300 A
130 C
130 B
300 B
146 A
300 C
300 D
005
110
110 A
563
346 A
110 B
110 C
523
130 D
130 E
300
330
146

Baugruppe 5


037 A
037
014
003
014 A
001
010
567
011
159
263
591
004
010 A
255
159 A
523
159 B
255 A
531
260
160
110
160 A
137A
160 C
137
006


N01125184
Türkabelbaum
Flachblende, (Naturo) 647139 671
Gewölbte Blende 112132 020
D (e4)
H (hl1)
En-Ausgabe-Modul
Schleifbürste (f33)
C10
C12
C1
C2
C3
C4
C5
Steuerteil
mit Schraube an der Vorderwand befestigen
Erdung der Pumpe
Korea-Geräte 647093 401
alle anderen Geräte 647093 402
Pumpe mit Erde
Pumpe ohne Erde
T (f9)
P (m16)
L (f16)
HE
M (m1)
K (kl1)
R (SP)
Heizregister
A (ASG)
ROTARY SWITCH (C)

Elektrischer Anschluß

Angaben über Netzspannung, Stromart und die erforderliche Absicherung si,-id dem Typschild zu entnehmen. Das Typschild (siehe Bild B) ist bei geöffnetertür links unten oberhalb des Gerätesockels zu finden.

Bei umschaltbaren Geräten ist das Urnschaltschema auf dem Dek- kel des Anschlußkastens an der Gerätefückseite zu finden.

Das Gerät entspricht den Funk-Entstörbestimmungen F-N 55014 DIN VDF: 0875 Teil 1, den EG-Richtlinien 82/499 EG, 87/308 EG sowie der Norm bezüglich Netzrückwirkung FN 60555 Teil 1 -3/DIN VDF: 0838 Teil 1-3, Juni 1987.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85x60x60cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117cm
Höhenversteilbarkeit	1,0/-0,4cm
Leergewicht K-Trockner	ca. 46 kg
Leergewicht Abluft-Trockner	ca: 40 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5kg

(Abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Messmethoden bedingt)

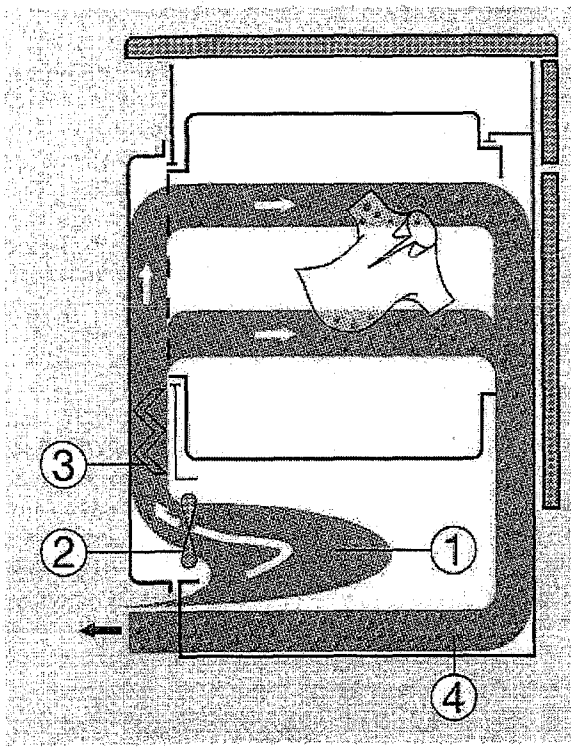
Energieverbrauch K-Trockner	3,5 kWh
Energieverbrauch Abluft-Trockner	3,3 kWh

(5kg Baumwolle, vorentwässert bei 800 Umdrehungen pro Minute, Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN)

Einsatzbereich	Haushalt
zulässige Umgebungstemperatur	+5°C bis +35°C

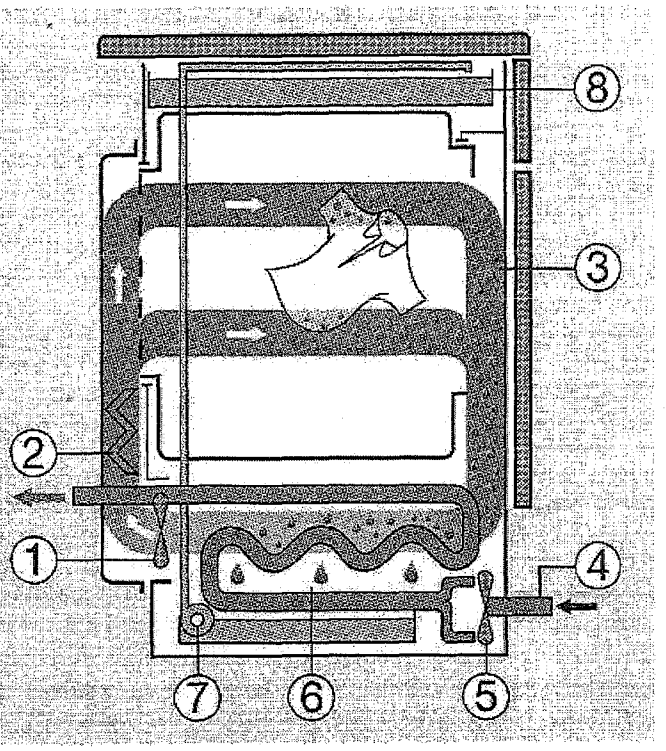
Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom 19.2.1973 'Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 'EMV-Richtlinie' einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Abluft-Trockner

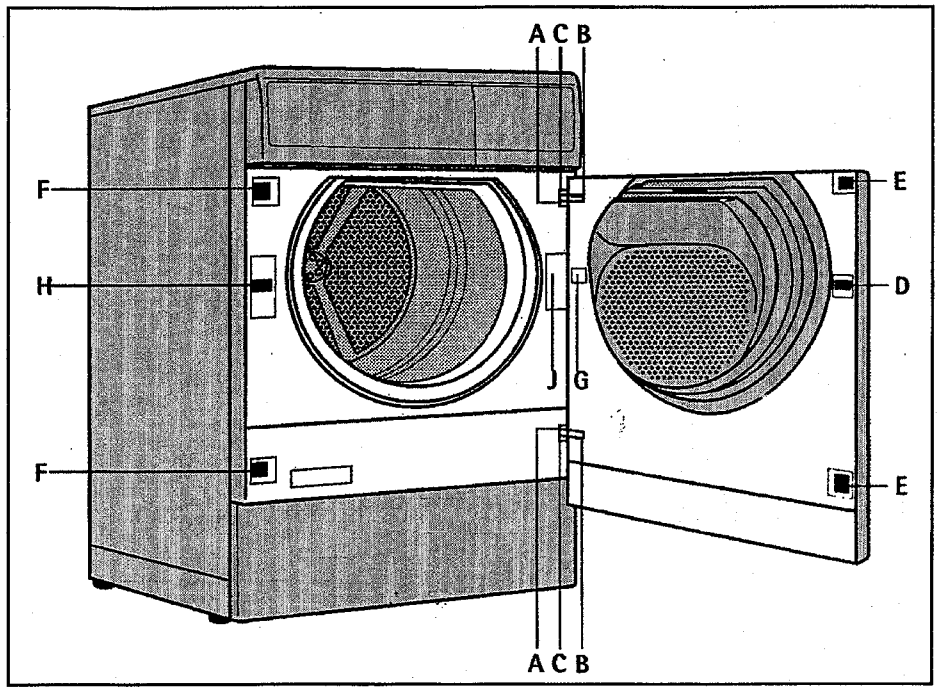


1 zuströmende Luft
2 Gebläse
3 Heizung
4 Abluft

Kondensations-Trockner



1 Gebläse (Umluft)
2 Heizung
3 Trocknungsluft
4 Kühlluft
5 Gebläse (Kühl)
6 Wärmetauscher
7 Kondensatpumpe
8 Kondensatgefäß



Türanschlag wechseln

Warnung! Vor dem Wechsel des Türanschlags Netzstecker ziehen; bei Festanschluss: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

Schrauben **A** an der Gerätevorderwand herausdrehen.

Tür durch waagerechtes Verschieben nach innen entnehmen.

Schrauben **B** an der Türinnenseite herausdrehen und Scharniere **C** entnehmen.

Schließkloben **D** abschrauben und entnehmen.

Abdeckplatten **E, F** und **G** mit einem dünnen Schraubendreher durch Druck auf die Rastung lösen, seitlich verschieben, herausnehmen und auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.

Scharniere **C** und Schließkloben **D** auf der gegenüberliegenden Seite der Tür anschrauben.

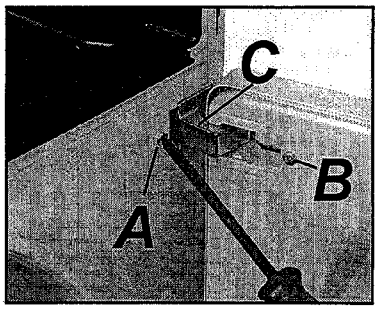
Türverschluss **H** abschrauben, herausnehmen und Stecker abziehen.

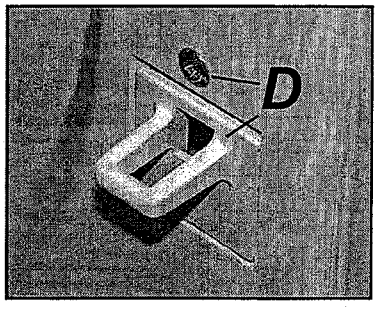
Gerastete Verschlussabdeckung **J** herausnehmen und Stecker abziehen.

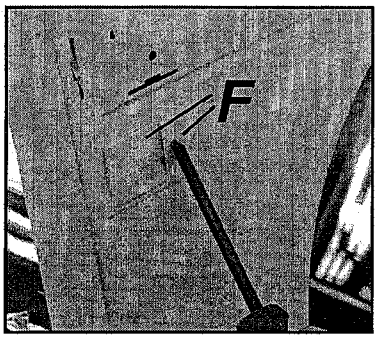
Türverschluss **H** und Verschlussabdeckung **J** auf der jeweils gegenüber liegenden Seite mit dem Stecker verbinden, in die Öffnung einsetzen und anschrauben bzw. einrasten lassen.

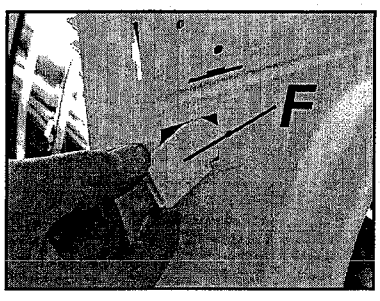
Tür mit den Scharnieren in die dafür vorgesehenen Öffnungen in der Gerätevorderwand schieben und festschrauben.

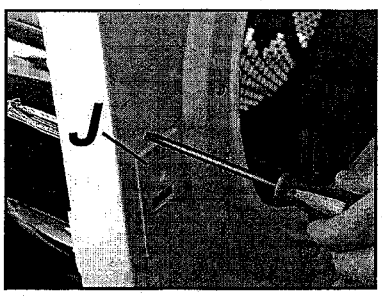
Hinweis zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

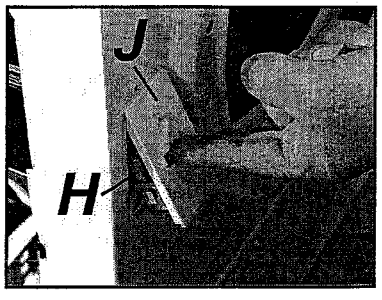






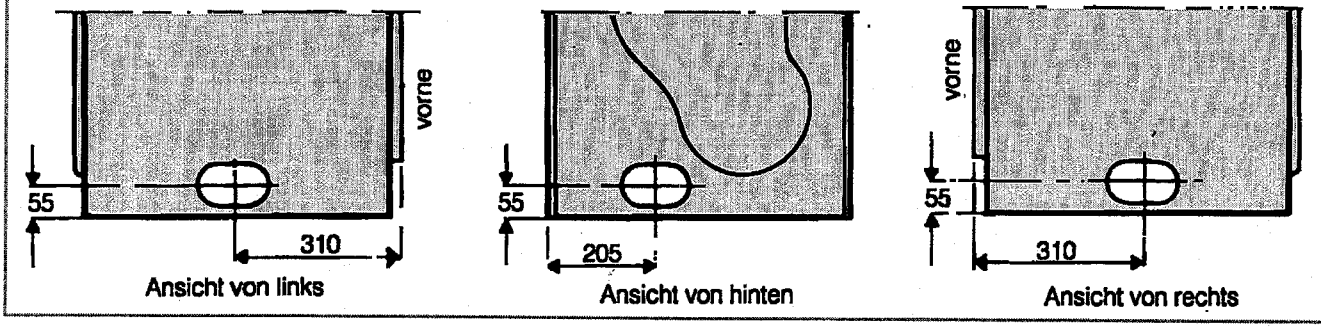


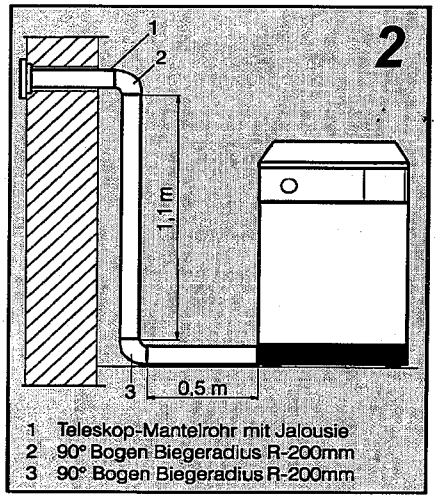




Lage der Abluftöffnungen

1



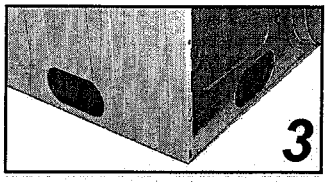


2

Abluftanschluß

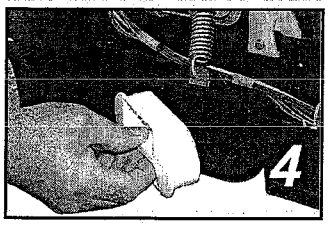
Die Abluft muß ungehindert austreten können. Wir empfehlen den Anschluß einer Abluftführung ***(2)***. Damit wird vermieden, daß feuchte Luft in den Raum gelangt.
Die Abluft darf auf keinen Fall in einen Kamin geführt werden, an dem Heizgeräte angeschlossen sind. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger oder die örtliche Baubehörde.

Eine Abluftführung kann an der Rückwand oder an einer der beiden Seitenwände angeschlossen werden ***(1+3).*** Die nicht benutzten Abluftöffnungen müssen mit den mitgelieferten Abschlußdeckeln verschlossen werden ***(4).***



3

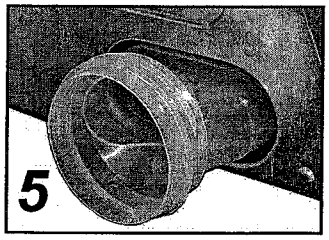
Die Abluftführung soll grundsätzlich auf dem kürzesten Weg verlegt werden. Bögen, vor allem eng geführte, sollten möglichst vermieden werden. Wir empfehlen wegen der einfachen Verlegungsmöglichkeiten den Anschluß folgender Abluftführung: **Flexibler Spiralschlauch mit Ø 102 mm.**



4

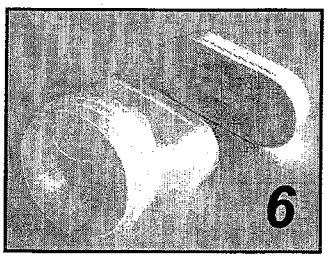
Diesen Schlauch können Sie über den Adapter flach/rund ***(5+6)***, der dem Gerät beiliegt, an die Abluftöffnungen des Gerätes anschließen.

Da jede Abluftführung der Luft einen Widerstand entgegensetzt, darf eine maximale Länge und damit der Widerstand der angeschlossenen Abluftführung nicht überschritten werden, um den nötigen Luftdurchsatz zu gewährleisten.



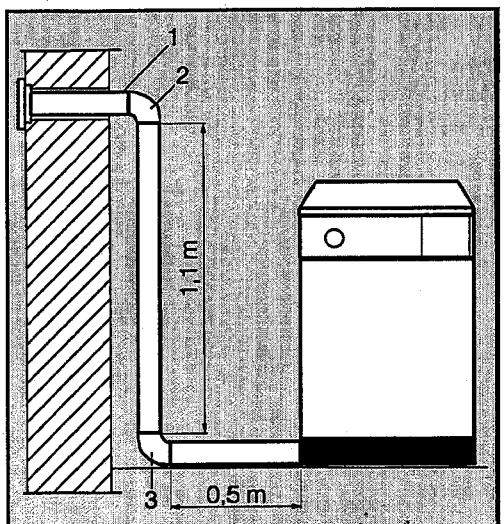
5

Den Widerstand der Abluftführung errechnen Sie aus der Summe der Einheiten (E) für gerade Stücke, Bögen, Mauerdurchführungen usw..
Dazu schreiben Sie am besten die verwendeten oder geplanten Stücke, Bögen usw. untereinander, und entnehmen dafür aus der Tabelle ***(nächste Seite)*** den zugehörigen Widerstand.
Die Summe der Einzelwiderstände ergibt dann den Gesamtwiderstand der Abluftleitung.



6

Wenn Sie den Abluftschlauch in einen Lüftungskamin führen, muß die Länge des Kamines mit berücksichtigt werden.
Der zulässige Gesamtwiderstand der Abluftführung darf maximal 100 Einheiten betragen.
In der Tabelle ***(nächste Seite)*** sind die Widerstandswerte für den empfohlenen Schlauchtyp sowie für weitere Abluftführungen angegeben.



1 Teleskop-Mantelrohr mit Jalousie
2 90° Bogen Biegeradius R-200mm
3 90° Bogen Biegeradius R-200mm

Zur Abluftführung werden folgende Bauteile benützt:

1,6 m flexibler Schlauch Ø 102 rnm,
1 Teleskopmauerkasten mit Jalousie.

Es errechnet sich der Widerstand der Abluftführung gemäß der Tabelle wie folgt:

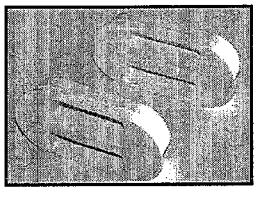
für das erste gerade Schlauchstück Länge 0,5 m	5 E
für den 90° Bogen	18 E
.für das zweite gerade Schlauchstück Länge 1,1 m	11 E
für den 90° Bogen	18 E
für den Teleskop-Mauerkasten	20 E
Gesamtwiderstand	72 E

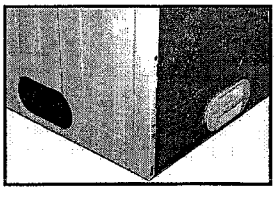
Mit 72 E liegt die Ablufffführung unter dem maximal zulässigen Gesamtwiderstand von 100 E und ist damit richtig ausgefüht.

Verwendete Ablüftung	Bauteile	Zur Berechnung des Widerstandes einzusetzende Einheiten (E)
Flexibler Spiralschlauch	Gerades Stück	10 E je Meter Länge
	Bogen, 90°-Umlenkung Biegeradius (R) 100 bis 200 mm	18 E
	Bogen, 45°-Umlenkung Biegeradius (R) 100 bis 200 mm	10 E
Glatte Rohre mit lichtem Rohr-Ø 100 mm z. B. Kunststoff Abfluß, Ofenrohr	Gerades Stück	7 E je Meter Länge
	Bogen, 90°-Umlenkung Biegeradius (R) 100 bis 200 mm	4 E
	Bogen, 45°-Umlenkung Biegeradius (R) 100 bis 200 mm	3 E
	Knie	27 E
	Segmentbogen	7 E
	Faltenrohrbogen	9 E
Flachkanal—lichte Weite 120x55mm	Gerades Stück	10 E je Meter Länge
	Bogen, 90°-Umlenkung	10 E
	Bogen, 45°-Umlenkung	7 E
	Knie	60 E
Lüftungskamin Faserbeton-Kanal lichte Weite 150 x 150 mm	Gerades Stück	5 E je Meter Länge
	Bogen, 90°-Umlenkung Biegeradius (R)	6 E
	Bogen, 45°-Umlenkung Biegeradius (R)	4 E
	Knie	30 E
Teleskop-Mauerkasten mit Lüftungsgitter		20 E

Betrieb ohne Abluftführung

Der Aufstellungsraum muß während des Trockenvorganges gut belüftet werden. Die Abluft kann dann ungehindert in den Raum austreten, wenn bei der benutzten Abluftöffnung ein Mindestabstand von 30 cm zur Wand oder zum nächsten Gegenstand eingehalten wird. Der Raum muß von Flusen frei gehalten werden.
Wenn man die Möglichkeit hat, das Gerät so aufzustellen, daß die Luft an mehreren Seiten frei ausblasen kann, ist es auch möglich, mehrere Abluftöffnungen zu benutzen. Falls das Gerät mit der Rückwand gegen eine Wand steht, darf die hintere Abluftöffnung nicht benutzt werden.
Die ungenutzten Abluftöffnungen können durch die mitgelieferten Abschlußdeckel verschlossen werden. Sie lassen sich durch Herausziehen wieder entfernen.



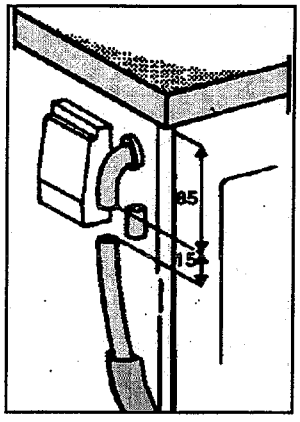


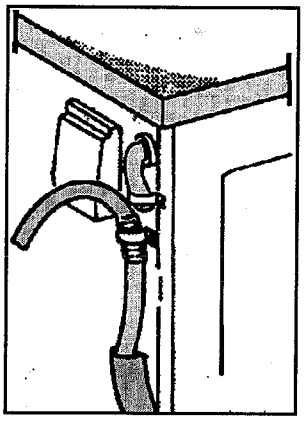
Bausätze Wasch-Trocken-Säule

Mit diesen Bausätzen können Sie Ihren Wäschetrockner mit jedem LAVAMAT-Waschautomaten zu einer Wasch-Trocken-Säule kombinieren. Die Geräte sind dann platzsparend übereinander angeordnet, der Waschautomat unten, der Wäschetrockner oben. Folgende zwei Bausätze sind lieferbar:

- ohne Platte	**E-Nr. 916 018 900**
- mit ausziehbarer Abstellplatte	**E-Nr. 916 018 901**

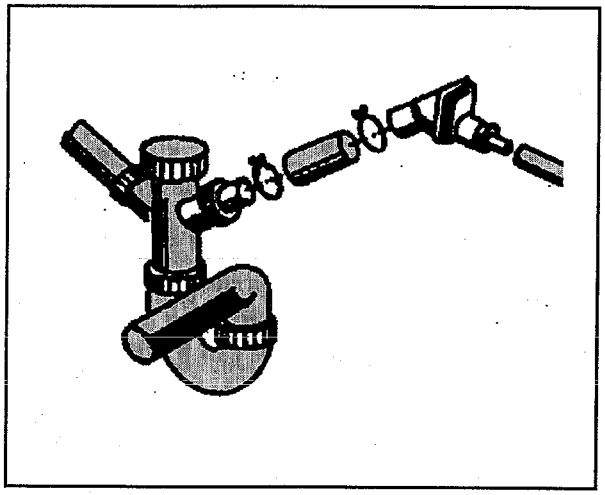
Bausatz zum direkten Ableiten des Kondensats (ältere Baureihen)





Mit diesem Bausatz wird das Kondensat bei einer maximalen Förderhöhe von 1 m ab Standfläche des Trockners direkt in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon, Gully) geleitet (3m Länge). Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt. Die Anzeige BEHÄLTER an jedem Programmende können Sie ignorieren. Das Kondensatgefäß muss aber ordnungsgemäß in der Bedienblende eingesetzt sein.

Bausatz ext. Kondensatablauf **E-Nr. 607 899 955**

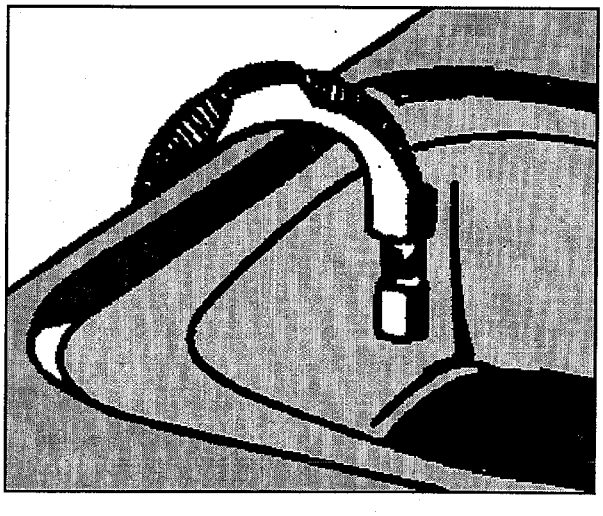


• Schneiden Sie den an der Geräterückseite sichtbaren Kondensatschlauch (Bild 1) zweimal durch.

• Das obere Schlauchende befestigen Sie mit beiliegender Schlauchschelle und Schraube (Bild 2).

• In das untere Schlauchstück stecken Sie das Kupplungsstück mit dem beiliegenden Kondensatschlauch. Befestigen Sie das untere Schlauchstück entsprechend Bild 2.

• Mit beiliegendem Schlauchkrümmer können Sie den Schlauch am Waschbecken einhängen (Bild 4). Das Schlauchende darf keineswegs in dem abgepumpten Wasser liegen.



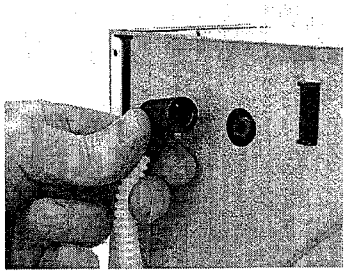
• Wenn Sie den Schlauch am Siphon anschließen möchten, benötigen Sie einen handelsüblichen Abwasseranschluß (Bild 3).

• Zur Montage stecken Sie das beiliegende Rückschlagventil auf das Schlauchende. Verbinden Sie das Rückschlagventil mit dem beiliegenden dicken Schlauchstück und befestigen Sie das Schlauchstück mit einer Schlauchklemme. Verbinden Sie nun die komplette Einheit mit dem handelsüblichen Wasseranschluß.

• Beachten Sie die max. Schlauchlänge von 3 Meter und die Einhängehöhe von 1 Meter.

• Schlauch nicht quetschen oder knicken.

Bausatz zum direkten Ableiten des Kondensats (neue Baureihen)



Bei den neueren Baureihen ist die Schlauchanbindung an den Kondensatbehälter gesteckt (Foto links) und muß zum Umbau auf externen Kondensatablauf nicht mehr durchgeschnitten werden.
Auch hier gilt: Maximale Länge des Ablaufschlauchs = 3 m;
maximale Einhängehöhe = 1 m ab Standfläche; maximaler Durchhang des Ablaufschlauchs = 0,5 m ab Einhängehöhe Waschbecken bzw. Siphon (Bild H).

Bausatz ext. Kondensatablauf **E-Nr. 916 019 000**

Hinweise zum Anschluß des Ablaufschlauchs am Trockner

Der Anschluß kann wahlweise von links oder von rechts erfolgen (Bild D und E).

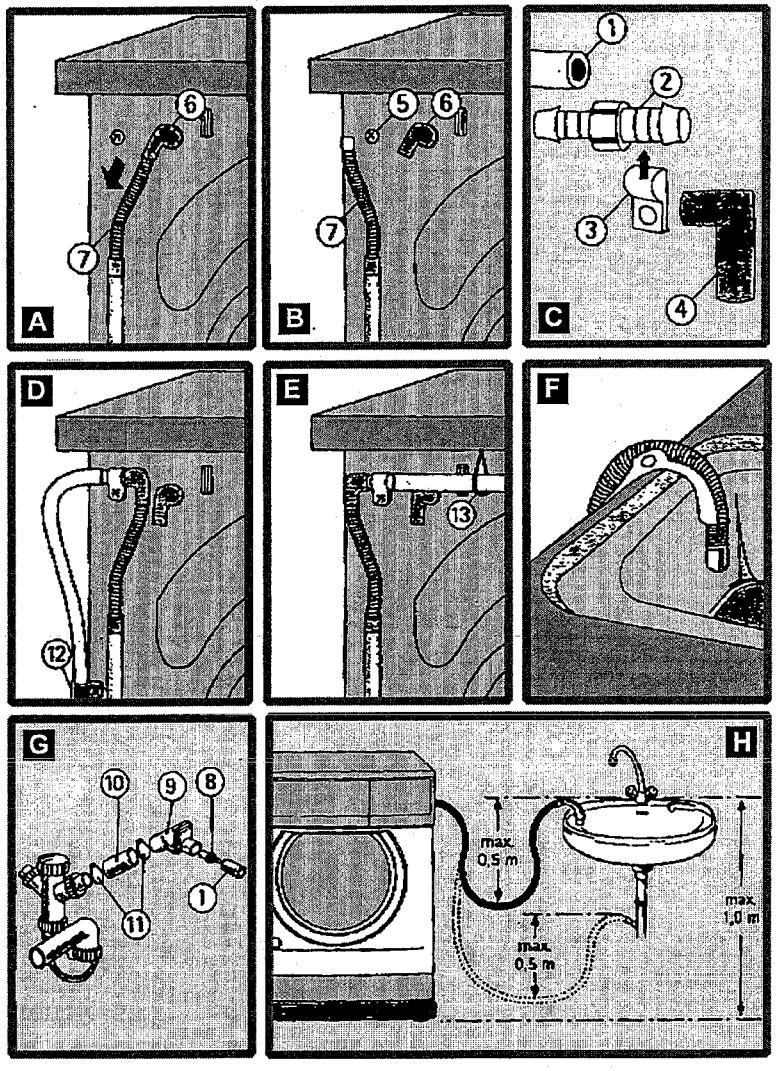
Den Ablaufschlauch auf die notwendige Länge kürzen.

Den Schlauch (7) aus dem Stutzen (6) ziehen (Bild A).

Die Schraube (5) entfernen (Bild B).

Die Einzelstücke (1,2,3 und 4) zusammenstecken und mit der Schraube (5) an der Rückwand befestigen.
- Anschluß nach links (Bild D): Den Schlauch mit der Schelle (12) befestigen.
- Anschluß nach rechts (Bild E):
Den Schlauch mit Band (13) stützen.

Stutzen (6) am Gerät belassen für eventuelle Rückmontage.



Anschluß an den Siphon:

Am Siphon muß ein handelsüblicher Abwasseranschluß vorhanden sein.
Das Rückschlagventil (9) mit dem Adapter (8) verbinden und auf das Schlauchende (1) stecken.
Schlauchstück (10) mit dem Rückschlagventil (9) verbinden und mit der Schlauchklemme (11) befestigen.
Das Schlauchstück mit dem Abwasseranschluß verbinden und mit der beiliegenden Schlauchklemme befestigen.

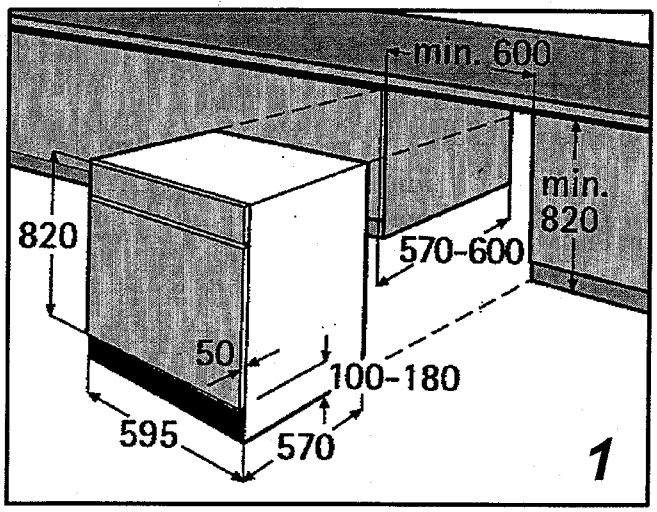
Kondensatablauf im Waschbecken

Mit dem beiliegenden Krümmer kann der Schlauch am Waschbecken oder einer entsprechenden Einrichtung eingehängt werden.
Achtung! Das Ende des Schlauches darf keinesfalls im abgepumpten Wasser liegen!

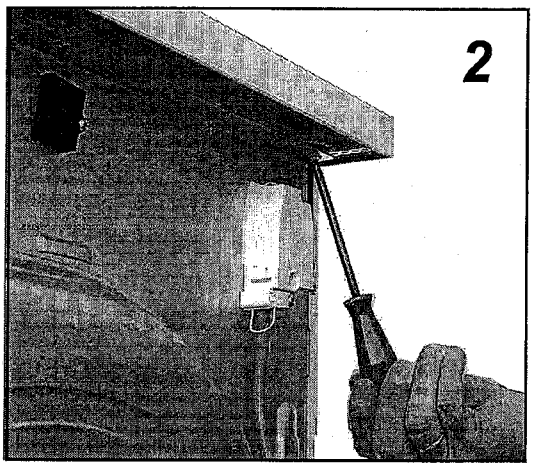
In der Praxis werden hauptsächlich Kondensationstrockner eingebaut - Ablufttrockner stehen meist frei in entsprechenden Räumen. Sollten allerdings die Abluftkriterien im Einbauzustand für Ablufttrockner erfüllt sein, sind diese Hinweise ebenso zu verwenden.

Einbauhinweise - Aufstellung

Die Maschine steht auf verstellbaren Füßen, so daß Bodenunebenheiten ausgleichbar oder Höhenkorrekturen möglich sind.
Das Gerät muß waagerecht stehen und einen sicheren Stand haben.
Der Trockner darf nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden.
Bei Aufstellung des Wäschetrockners direkt neben einem Gas- oder Kohleherd muß zwischen Herd und Wäschetrockner eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte (85 x57,5 cm) eingefügt werden.
Der Raum um den Trockner muß von Flusen freigehalten werden.
Der Trockner darf nicht auf hochflorigen Teppichen aufgestellt und nicht mit solchen umlegt werden.



Gemäß den technischen Anschlussbedingungen der Elektroversorgungsunternehmen darf ein Festanschluss an das elektrische Netz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.

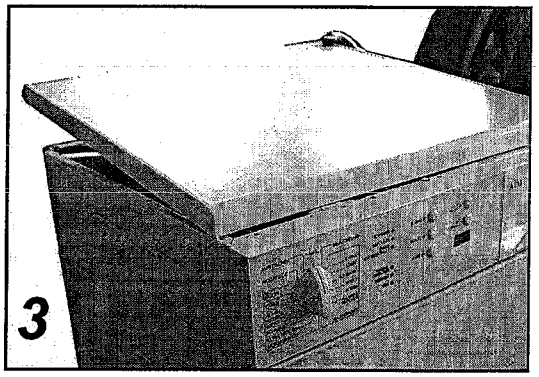


Wenn der Türanschlag rechts nicht den örtlichen Verhältnissen entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern (siehe Seite 4).

Abmessungen - Unterbau

Das **Bild 1** zeigt die Nischenmaße.

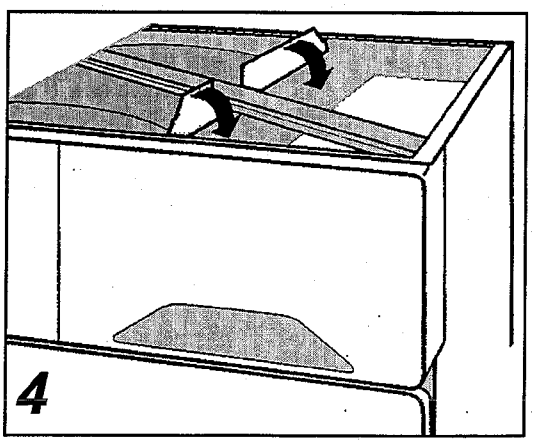
Die Korpustiefe von 570 mm und der Installationsfreiraum an der Rückseite erlauben den front- und seitenbündigen Einbau unter Tischplatten. Dargestellt ist das Gerät mit Abdeckblech (ohne Arbeitsplatte). Abnehmen der Arbeitsplatte durch Entfernen der beiden hinteren Befestigugsschrauben und nach-hinten-ziehen der Platte **(Bild 2+3)**.



Vorsicht! Die Temperaturen in nebenstehenden Schränken können ohne Lüftungsmöglichkeit bis zu 50°C erreichen!

Achtung! Das Abdeckblech dient als Berührungsschutz und muss aufmontiert sein, wenn die Arbeitsplatte abgenommen wurde.

Abdeckblech ET-Nr. 647405423



Montage des Abdeckblechs

Überstehende Plastikteile (Spritzschutz) im Gerät nach unten biegen **(Bild 4)**.

Abdeckblech vorne unter Umbug der Vorderwand einpassen und an den hinteren Löchern festschrauben.

In der Praxis werden hauptsächlich Kondensationstrockner eingebaut - Ablufttrockner stehen meist frei in entsprechenden Räumen. Sollten allerdings die Abluftkriterien im Einbauzustand für Ablufttrockner erfüllt sein, sind diese Hinweise ebenso zu verwenden.

Dekorplattenmontage

Schrauben (1) auf Türinnenseite entfernen.

Tür waagrecht herausziehen (2).

Schrauben des oberen Rahmenteils (3) lockern.

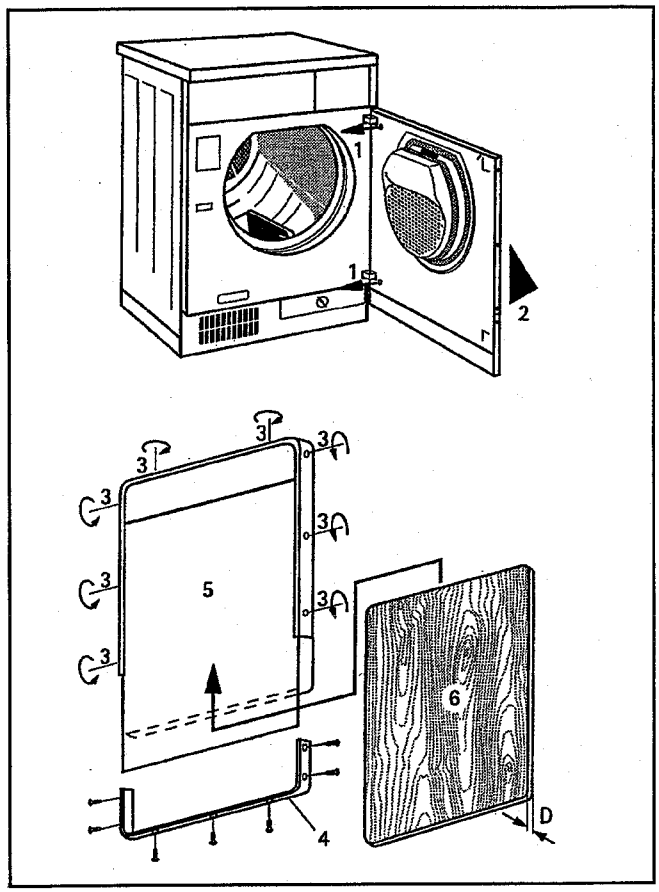
Unteres Rahmenteil (4) entfernen.

Dekorplatte (6) bis zu einer Dicke D=3 mm über ev. schon vorhandene Platte darüberschieben.

Bei Dekorplatten mit einer Dicke D=3-4 mm vorher die ev. vorhandene Platte (5) entfernen.

Unteres Rahmenteil (4) montieren. Schrauben (3) wieder festziehen.

Tür wieder einhängen und mit Schrauben (1) befestigen.



Sockelhöhenanpassung

Die Höhe der Sockelblenden benachbarter Einbau-Geräte oder Schränke kann sich vom einzubauenden Trockner unterscheiden.
Deshalb ist die Sockelhöhe der Trocknertür zwischen 100 mm und 180 mm stufenlos verstellbar:

Verstellmaß "x" ermitteln
(Differenz zwischen der Sockelhöhe des angrenzenden Möbels und der ursprünglichen Sockelhöhe des Wäschetrockners = 100mm).

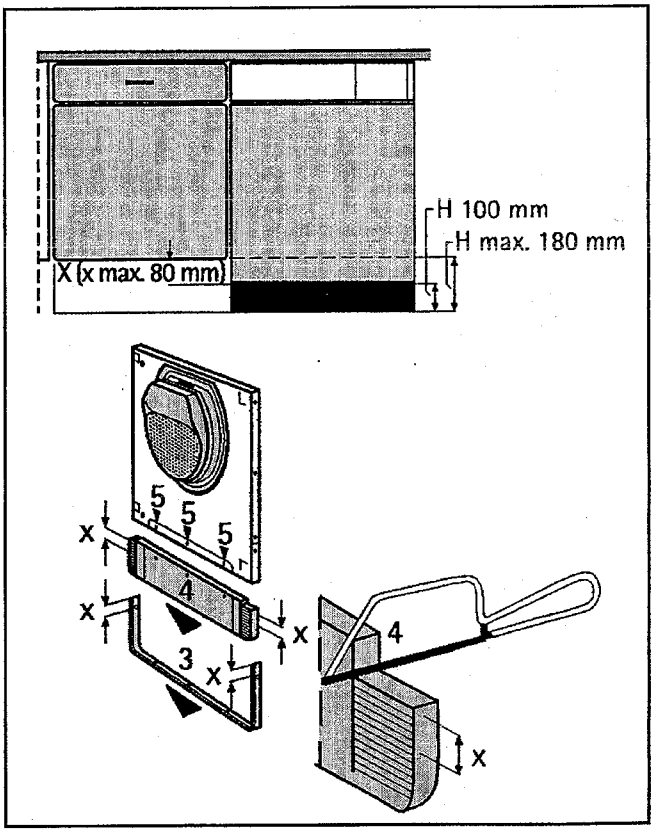
Tür aushängen (siehe: Dekorplattenmontage).

Unteres Rahmenteil (3) entfernen.

Drei Schrauben (5) entfernen.

Verstelleinsatz (4) herausziehen.

Verstelleinsatz links und rechts um Verstellmaß "x" kürzen. (Optische Hilfslinien im 5mm Abstand).



In der Praxis werden hauptsächlich Kondensationstrockner eingebaut - Ablufttrockner stehen meist frei in entsprechenden Räumen. Sollten allerdings die Abluftkriterien im Einbauzustand für Ablufttrockner erfüllt sein, sind diese Hinweise ebenso zu verwenden.

Kürzen des unteren Rahmenteils:

Linken Schenkel des unteren Rahmenteils (1) nehmen.

In entsprechender Nut um Verstellmaß "x" von rechts verschieben (Bei Plattendicken bis 2,2 mm in Nut B, bei 2,3 mm - 4,0 mm in Nut C).

Beide Deckel (2) zuklappen.

Dekorrahmen mit 6mm-Bohrer zweimal durchbohren (3).

Stöpsel (4) an der Oberseite ausbrechen.

Zur Fixierung des Rahmens durch die Bohrung stecken.

Rahmen mit feinzahniger Universalsäge (5) durchsägen (Der Spalt zwischen den Deckeln führt das Sägeblatt).

Beide Decke! (6) hochklappen und Rahmenteil entfernen.

In gleicher Weise rechten Schenkel kürzen.

Von links in die entsprechende Nut einlegen.

Verstelleinsatz wieder einschieben, unteres Rahmenteil festschrauben.

Durch die drei Löcher auf der Türinnenseite (siehe: Sockelhöhenanpassung) den Verstelleinsatz mit 4,5 mm durchbohren.

Befestigungsschrauben (5) wieder einschrauben.

Tür zusammenmontieren, am Gerät einhängen und befestigen.